

Die gemeinsame Grundlage bei unlösbaren Fragen

Rückblick

Es gibt Ansichten und Argumente, die nicht von allen gleich beurteilt werden und deshalb Gemeinschaft schwierig machen. Wie können wir sie dann trotzdem pflegen?

Beispiel Essen: Wer isst, soll den nicht verachten oder gering schätzen, der nicht isst. Wer aber beim Essen auf Verschiedenes verzichtet, soll den nicht richten, nicht als Sünder hinstellen, der isst. In dieser Hinsicht ist jeder ein Hausknecht seines eigenen Herrn.

Zweites Beispiel: Tage

Röm 14,5	Das Halten von Tagen
2Kö 4,23	Der Mann der Schunemiterin wundert sich über seine Frau. Es ist kein besonderer Tag und sie will unbedingt zum Propheten
Lk 6,1-2	Die Jünger und auch Jesus wurden am Sabbat besonders scharf beobachtet
Luk 18,12	Der Pharisäer ist stolz auf seine Tage; er fastet zweimal pro Woche
Apg 20,16	Paulus will an Pfingsten in Jerusalem sein und plant so die Reise
Gal 4,9-10	Benötigen Festtage, Neumonde oder Sabbate besondere Beachtung?
Jeder Tag ist von Bedeutung	
Luk 9,23	Das Kreuz sollen wir jeden Tag auf uns nehmen
2Kö 4,16	Der innere Mensch wird Tag für Tag erneuert
Heb 3,13	Wir sollen uns täglich ermutigen

Was ist entscheidend?

Röm 14,6	Welche Haltung wir in diesen Fragen auch immer haben, es muss für den Herr sein
Gal 2,12	Um wessentwillen zog sich Petrus zurück?
Jh 4,27	Für wen tat Jesus diese Aufgabe, als er mit der Frau sprach?

Wenn ein Tag ein besonderer sein soll, warum?

Wenn ich etwas besonders gerne esse, wie soll ich es essen?

Wenn ich auf ein bestimmtes Essen verzichte, warum?

Röm 14,7-8	Für wen lebt ein Knecht?
------------	--------------------------

Was heisst es, dem Herrn zu sterben?

1Ms 42,38	Mit welchen Gefühlen erwartet Jakob zu diesem Zeitpunkt sein sterben?
Mt 26,35	An was für ein Sterben denkt hier Petrus?
Jh 11,15-16	Denkt hier Thomas an etwas Positives, wenn er vom Sterben redet?
Jh 11,49-51	Können wir in dieser Weise dem Herrn sterben?
Apg 21,13	An was für einen Tod denkt hier Paulus? Sterben wir nur dann dem Herrn, wenn es auf diese Weise geschieht?
1Kor 15,31	Wie sieht Paulus sein Leben?

Bin ich bereit, dem mein Leben zurückzugeben, der es mir geschenkt hat, wenn er es von mir fordert?

Für Paulus steht fest: Wir, die wir glauben, haben uns entschieden, dem Herrn zu leben, also sterben wir auch dem Herrn.

Röm 14,9	War das Sterben Christi umsonst? Ist unser sterben umsonst?
----------	--

Wenn schon unser sterben für den Herrn ist, wozu wir nichts beitragen, wie vielmehr das, wozu wir etwas beitragen können.